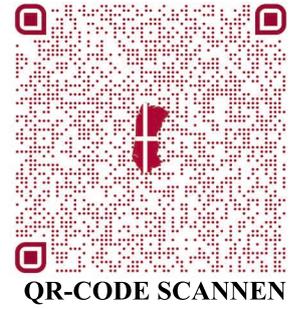


# Bunker auf Römö - Stellung Robbe Süd

Die Stellung Robbe Süd war als Funkmeßstellung Nr. 43 der Luftwaffe Teil des weitläufigen Stützpunktes mit der Tarnbezeichnung „Robbe“. Nach Besetzung der Insel am 9. April 1940 wurde die Nachtjägerleitstellung Robbe erst 1942 errichtet und erst 1943 wurden die ersten Bunker erbaut. Die wenigen Bunker im Bereich „Robbe Süd“ sind größtenteils zugewuchert und wenig spektakulär. Die Splitterschutzwälle und Laufgräben vermitteln jedoch einen guten Eindruck davon, wieviele Menschen hier stationiert waren: Die gesamte Inselbesatzung bestand aus ca. 1.400 Soldaten. Einfacher zugänglich sind die Bunker von „Robbe Nord“! Schön jedoch ist der Wanderweg von der Straße zu den Anlagen, insb. bei Sonnenuntergang!



QR-CODE SCANNEN



- 1 Bunker Ringstand vf58c „Tobruk“
- 2 Bunker Gruppenunterstand R622
- 3 Bunker Ringstand vf58c „Tobruk“
- 4 Sockel V 299 für FuSe 65 „Würzburg Riese“
- 5 Bunker Ringstand vf58c „Tobruk“
- 6 Sanitätsunterstand
- 7 Bunker Ringstand vf58c „Tobruk“
- 8 Bunker Gruppenunterstand R622
- 9 Splitterschutzwälle für Baracken
- 10 Bunker Ringstand vf58c „Tobruk“

- GELB markiert: relativ unwegsam/unzugänglich und zugewuchert, daher ist eine Besichtigung nicht empfohlen
- 11 „Robbe Südwest“ mit R622 + vf58c + Sockel 299 für FuSe
- 12 Marine-Lager mit div. Baracken, u.a. Kantine und Chef-Baracke
- 13 „Robbe West“ mit R622, 3-4x vf58c + Munitionsnischen + div. Flakgeschütze, Laufgräben und MG-Stellungen
- 14 „Robbe Ost“ mit R622 Doppelgruppenunterstand, Ringstand vf58c, Funkmessgerät Freya LZ, feldmäßige Stellungen, Splitterschutzwällen

## TIPPS:

1) oben rechts in der Ecke befindet sich ein QR-Code zum Scannen mit dem Smartphone. Die Karte ermöglicht das Navigieren mit GPS. Einfach den gewünschten Bunker in der Karte markieren und hinführen lassen!

Keiner der Bunker ist begehbar, weshalb die Taschenlampe daheim bleiben kann.

Die **Anfahrt** erfolgt über die Abzweigung beim Naturcenter Tönnisgard, den Rabjergevej 600 m folgen, dann rechts abbiegen in den Weg „Ivuitut“. In der 90°-Linkskurve irgendwo parken und dem Wanderweg geradeaus folgen.

PS: Eine Entdeckungstour mit Kindern ist spannend und schön, doch sollte man nicht versäumen, über den Grund dieser Anlagen aufzuklären und eine kleine pazifistische Geschichtseinheit draus zu machen!

Uns alle wäre lieber, wenn es diese Anlagen nicht gäbe...

Dennoch viel Spaß beim Entdecken wünscht [www.roemoe.de](http://www.roemoe.de)